

CONFRONTING REALITIES

Working on Cinematic Autosociobiographies

**Symposium „Confronting Realities. Arbeit an filmischen Autosociobiografien“,
6. & 7. Oktober 2022, Wien**

Autosociobiografisches Erzählen hat Konjunktur. Die Texte von Didier Eribon, Annie Ernaux, Édouard Louis und anderen verknüpfen die eigene, individuelle Lebensgeschichte mit größeren soziohistorischen und politischen Zusammenhängen und behaupten mit neuer Dringlichkeit die Relevanz von Klasse und sozialer Umgebung als Analysekatoren.

Im Anschluss hieran fragt das Symposium nach autosociobiografischen Erzählweisen und künstlerischen Verfahren im Bereich des Filmischen: Gibt es diese überhaupt, oder müssen sie erst noch ‚erfunden‘ werden? Wo im zeitgenössischen Filmschaffen und/oder in der Filmgeschichte lassen sich Anknüpfungspunkte finden? Was könnten Themen, Formen und Verfahren autosociobiografischer Filmpraktiken sein? Worin bestehen besondere Herausforderungen, worin Potenziale filmischer Autosociobiografien? Was vermag die Sinnlichkeit und Evidenz filmischer Bilder und Töne angesichts von Erzählweisen, die auf Überschneidungen von Ästhetik und Soziologie abzielen? Und welchen Status haben Ich-Geschichten, die unter den konstitutiv kollaborativen Produktionsbedingungen des Filmemachens entstehen?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich das Symposium, indem es Theorie und Praxis miteinander ins Gespräch bringt: Einblicke aus der Filmproduktion und aus der künstlerischen Praxis treffen auf Perspektiven aus der Soziologie, Film- und Literaturwissenschaft – und vice versa.

Ein Symposium des an der Filmakademie Wien angesiedelten künstlerisch-wissenschaftlichen Forschungsprojekts „Confronting Realities. Arbeit an filmischen Autosociobiografien“ (gefördert vom FWF/PEEK). Konzeption und Organisation: Nina Kusturica, Elena Meilicke, Claudia Walkensteiner-Preschl, Christina Wintersteiger-Wilplinger und Barbara Wolfram

Interessierte Zuhörer_innen sind herzlich eingeladen, um eine Anmeldung bis 3. Oktober 2022 unter confrontingrealities@mdw.ac.at wird gebeten.

Veranstaltungsort

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Institut für Film und Fernsehen – Filmakademie Wien
Future Art Lab
Anton-von-Webern-Platz 1
A – 1030 Wien

CONFRONTING REALITIES

Working on Cinematic Autosociobiographies

Programm

Donnerstag, 6. Oktober 2022

- 10:00 Begrüßung und Einführung
- 10:15 - Vorträge
13:00
- Eva Blome (Hamburg):
Ungleiche Verhältnisse.
Autosociobiografien als literarische
und filmische Gegenwartsdiagnosen
- Claudia Walkensteiner-Preschl (Wien):
Die Dinge ins Licht rücken.
Autosociobiografisches Erzählen
im Film
- Elena Meilicke (Berlin/Wien):
Kulissenzauber.
Schwellen zwischen Kunst und Leben
in Joanna Hogs The Souvenir I/II
- 13:00 - Gemeinsames Mittagessen
14:30
- 14:30 - Labor für filmische
17:30 Autosociobiografien I
Mütter und Autosociobiografie-
Verfahren, Themen & Prozesse
mit *Barbara Wolfram* sowie *Nasima*,
Robin Jentys, *William Joop*,
Negin Rezaie, *Caspar Thiel* und
Christina Wintersteiger-Wilplinger
- 17:30 - Pause
18:30
- 18:30 Kurzfilmprogramm
Autosociobiografische Filme von
Sybille Bauer und Gabi Mathes
Im Anschluss Gespräch mit den
Filmemacherinnen

Programm

Freitag, 7. Oktober 2022

- 10:00 - Labor für filmische
13:00 Autosociobiografien II
Präsentation der Arbeiten und
Prozesse der künstlerischen
Forschungsgruppe
Nina Kusturica
- 13:00 - Pause
14:30
- 14:30 - Gespräch
15:30 „Ich mach euch lieber die Wut als die
Wäsche.“
Ein Gespräch mit der Schriftstellerin
Anke Stelling (Berlin) über
autosociobiografisches Erzählen
in Literatur und Film
Moderation: Elena Meilicke
(Live-Übertragung via Zoom)
- 15:30 - Pause
16:00
- 16:00 - Vortrag
17:00
Raffael Hiden (Salzburg):
Szenografien sozioautobiografischer
Stoffe
- 17:00 - Abschließende Roundtable-Diskussion
18:00 *Moderation:*
Christina Wintersteiger-Wilplinger
- Ab Ausklang auf der Terrasse des
18:00 Future Art Labs